

Sachbericht zur Arbeit des Caritasladens im Jahr 2023

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V.

Dieser Sachbericht baut auf dem Sachbericht zur Arbeit des Caritasladens 2022 auf. Die allgemeinen Rahmenbedingungen sind gleichgeblieben und werden hier nochmals genannt. Hinzu kommen die aktuellen Zahlen und Entwicklungen.

1. Grundsätzliches

Der Caritasladen ist eine Einrichtung des Caritasverbands für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V. Er wurde im Dezember 2008 in der Koellikerstraße 5 in der Würzburger Innenstadt eröffnet.

Im Caritasladen sammelt der Caritasverband gut erhaltene, saubere und intakte Secondhand-Kleidung. Die Kleidung wird von Ehrenamtlichen entgegengenommen, sortiert und für die Weitergabe an Menschen mit geringem Einkommen vorbereitet. Finanziell benachteiligte Menschen und/oder Menschen in schwierigen Lebenslagen erhalten im Caritasladen gut erhaltene Secondhand-Kleidung. Bei der Kleiderauswahl werden sie von Ehrenamtlichen begleitet und beraten.

2. Leitgedanken

- Die Menschenwürde der Personen, die das Angebot des Caritasladens wahrnehmen, steht für die Mitarbeiter*innen des Caritasladens im Mittelpunkt ihrer Arbeit.
- Mitarbeiter*innen und Kund*innen begegnen sich mit gegenseitigem Respekt.
- Jeder, der/die in den Caritasladen kommt, wird mit seinen/ihren Problemen ernst genommen. Es findet sich immer jemand, der/die zuhört.

3. Grundidee

Voraussetzung für den Besuch im Caritasladen ist ein Berechtigungsschein, die Caritasladencard. Die Caritasladencard wird in sozialen Einrichtungen und Fachdiensten in Würzburg für jeweils ein Quartal ausgestellt. Die Einrichtungen und Fachstellen stellen die Bedürftigkeit der Hilfesuchenden fest, bevor sie die Caritasladencard ausstellen. Kinder unter 18 Jahren sind auf der Karte ihrer Eltern erfasst. Erwachsene bezahlen im Quartal eine Bearbeitungsgebühr von 3 € an den Caritasladen, Kinder sind kostenfrei. Die mitgenommenen Kleidungsstücke sind kostenfrei.

Jede Kundin/jeder Kunde wird bei der Kleiderauswahl von einer/einem Ehrenamtlichen begleitet. Die Kleiderauswahl ist frei. Um eine gerechte Verteilung der Kleidung zu gewährleisten, gibt es eine maximale Anzahl an Kleidungsstücken, die jede Kundin/jeder Kunde im Quartal erhalten kann. Die mitgenommene Kleidung wird auf der Rückseite der Caritasladencard vermerkt.

Der Caritasladen arbeitet mit ca. 35 Einrichtungen und Fachstellen in Würzburg zusammen, z.B. mit der Wärmestube, dem Allgemeinen Sozialdienst, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der Suchtberatung, der Aidsberatung, den Frauenhäusern sowie der Flüchtlings- und Migrationsberatung.

Besonders hervorzuheben ist der Erfolg der im Vorjahr neu gestarteten Kooperationen zur Ausstellung der Caritasladencard, um den Wegfall der Bahnmissionsmission als Ausgabestelle zu kompensieren. Diese haben sich inzwischen sehr gut etabliert, so dass wir auch 2023 gut zusammen die Kleiderversorgung sicherstellen konnten. Neben den etablierten Ausgabestellen prüften seit Mitte 2022 nun auch Mitarbeiter*innen am Empfang des Ämtergebäudes in der Karmelitenstraße und der Verein Mrija (für Menschen aus der Ukraine) die Anspruchsvoraussetzungen und stellten Bedürftigen die Caritasladencard aus. Wir sind sehr dankbar für diese tatkräftige Unterstützung, ohne die der reibungslose Betrieb im Caritasladen nicht aufrechterhalten wäre.

Neben Kleidung können die Kund*innen des Caritasladens einmal im Quartal mit ihrer Caritasladencard einen Friseurutschein (3 € für Waschen, Schneiden, Föhnen) im Friseursalon Ausbildungsbetrieb „Haar2O“ der Caritas-Don Bosco gGmbH am Schottenanger in Würzburg erwerben. Die Erlöse der Friseur Gutscheine verbleiben im Caritasladen.

4. Öffnungszeiten

Auch 2023 hielten wir an dem bewährten System der Terminvergabe gekoppelt mit den erweiterten Öffnungszeiten für die Kleiderausgabe fest. Diese Veränderung, aus der Pandemie entstanden, war ein deutlicher Wunsch der Ehrenamtlichen. Sie führt zu einer entspannteren Situation im Laden und es kann mehr Menschen der Zugang zu kostenfreier Kleidung ermöglicht werden. Die Öffnungszeiten waren somit weiterhin:

für die Kund*innen der **Kleiderausgabe**:

Dienstag & Donnerstag 9:30 – 12:30 und 14 – 17 Uhr

für die **Annahme** von Kleiderspenden:

Mittwoch und Freitag 14 – 17 Uhr

5. Personelle Ausstattung

Im Caritasladen arbeiten aktuell 64 ehrenamtliche Helfer*innen

- bei der Kleiderannahme und Kleidersortierung
- während der Laden-Öffnungszeit
- und als praktische Unterstützer*innen bei handwerklichen Arbeiten, Schaufenstergestaltung, Verwaltungsaufgaben

Neun ehrenamtliche Helfer*innen sind als Teamleiter*innen während der Öffnungszeiten selbstständig verantwortlich für die Begleitung und Anleitung der Ehrenamtlichen und für die Abläufe in diesen Zeiten. In unregelmäßigen Abständen unterstützen zusätzlich wochenweise Praktikanten.

Im Caritasladen arbeitet ein hauptberuflicher Mitarbeiter mit 20 Wochenstunden als zentraler Ansprechpartner und Koordinator der Ehrenamtlichen. Er ist für Organisation und Verwaltung des Caritasladens verantwortlich und koordiniert übergreifend die Abläufe im Laden.

Die Teamleiter*innen, die Ehrenamtlichen und der hauptberufliche Mitarbeiter werden von der Fachbereichsleiterin Soziale Arbeit und der Ehrenamtskoordinatorin des Caritasverbands fachlich begleitet und angeleitet.

6. Ehrenamtliche

Die Ehrenamtlichen sind „die Seele“ des Caritasladens. Sie engagieren sich dort aus unterschiedlichen Gründen, z.B.:

- „Ich bin in Rente gegangen, will aber trotzdem etwas Sinnvolles machen!“
- „Mein Ehrenamt im Laden hilft mir später bei meinen Bewerbungen!“
- „Ich habe selbst wenig Geld und will etwas dafür tun, dass der Laden erhalten bleibt!“
- „Ich will besser Deutsch lernen!“
- „Meine Kinder sind aus dem Haus – ich suche eine neue Aufgabe!“
- „Ich will anderen helfen!“
- „Mir fällt zuhause die Decke auf den Kopf!“

Zu jeder Ladenöffnungszeit gibt es ein stabiles festes Einsatzteam mit zugehörigen Teamleitungen. Nur in einzelnen Bedarfsfällen helfen Ehrenamtliche in anderen Teams aus.

Informationen zu den Ehrenamtlichen:

- Von aktuell (Stand 16.01.2024) 62 aktiven Ehrenamtlichen sind 10 Männer und 52 Frauen.
- davon sind 43 Personen 60 Jahre und älter. Sie sind in der Regel über längere Zeit, häufig über Jahre hinweg im Caritasladen aktiv. 19 Ehrenamtliche sind jünger als 60 Jahre. Jüngere Ehrenamtliche, die noch in Ausbildung sind, helfen in der Regel über einen kürzeren Zeitraum im Caritasladen mit, z.B. während eines oder mehrerer Semester, zwischen Schulabschluss und Berufsbeginn.
- 15 Helfer*innen haben einen Migrationshintergrund.
- 18 Ehrenamtliche gehören selbst zum Kreis der Kleider-Empfänger*innen. Sie erhalten hier im gleichen Umfang wie die Kund*innen kostenfrei Kleidung für sich selbst und ihre Kinder unter 18 Jahren (die Bearbeitungsgebühr von 3 Euro/Quartal entfällt für sie).

7. Finanzierung

Der Caritasladen finanziert sich aus Zuschüssen, Spenden, den Bearbeitungsgebühren, dem Erlös aus dem Verkauf von Friseur Gutscheinen sowie aus Eigenmitteln des Caritasverbands. Da dies jedoch nicht alle Kosten decken kann, wurde zusätzlich das Caritasladen-Patenprojekt ins Leben gerufen, mit dem Förderer den Caritasladen einmalig und/oder regelmäßig finanziell unterstützen. Zudem versuchen wir kontinuierlich Drittmittel und weitere Spender z.B. durch gezielte öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zu gewinnen. Leider zeigt sich hier eine deutliche Zurückhaltung. Die Spendenbereitschaft lag 2023 bei einem Tiefpunkt.

Neben Zuschüssen, Erlösen und Eigenmitteln werden pro Jahr ca. 30.000 € an Spenden für den Betrieb des Caritasladens benötigt. Durch die Tarifanpassungen 2024 erwarten wir weitere Kostensteigerungen im Bereich der Personalkosten für das kommende Jahr.

8. Statistik

Kleiderversorgung von benachteiligten Menschen:

Das Angebot des Caritasladens wurde 10.059-mal in Anspruch genommen. Damit stieg die Anzahl weiterhin im Vergleich zu den letzten Jahren (ausgenommen Pandemie) deutlich an (zum Vergleich 2019: 7.213-mal; 2022: 9.817-mal). Hier zeigt sich deutlich der gestiegene Bedarf im Zuge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und die damit verbundenen Fluchtbewegungen, die auch in Würzburg ankamen.

Es wurden insgesamt 2.483 Caritasladencards ausgestellt und damit 2023 insgesamt 4.085 Personen (Summe Erwachsene + Kinder, Mehrfachnennungen möglich) im Caritasladen mit Kleidung versorgt. In etwa 40% aller Personen, die im Caritasladen Kleidung erhalten haben, waren Kinder unter 18 Jahren. Dies entspricht den Erfahrungen der letzten Jahre, wonach vermehrt Familien mit Kindern das Angebot des Caritasladens in Anspruch nehmen. 2023 waren wie in den Vorjahren Kinder die am meisten unterstützte Personengruppe im Caritasladen. Ihnen folgten mit ebenfalls knapp 40 % die Frauen und mit 22 % die Männer. Bei den Männern wird im Vergleich zu den Vorjahren ein leichter Anstieg sichtbar. Wir beobachten hier vermehrt männliche Geflüchtete aus dem afrikanischen Raum, die durch die Flüchtlingsberatungen zu uns kommen. Dennoch besuchen insbesondere Familien mit Kindern den Caritasladen bzw. das Angebot.

Durchschnittlich wurden im Jahr 2023 an einem Ausgabetag 123 Personen/Tag mit Kleidung im Caritasladen versorgt. Auch hier ist ein Anstieg zum Vorjahr erkennbar (2022 waren es durchschnittlich 99 Personen/Tag).

Geschätzt waren 2023 ungefähr ein Drittel der Kund*innen des Caritasladens Geflüchtete aus der Ukraine. Insgesamt hat weiterhin der Großteil der Kund*innen des Caritasladens einen Flucht- oder Migrationshintergrund.

Annahme von Kleiderspenden:

Im Jahr 2023 wurden insgesamt rund 60.000 Kleidungsstücke an finanziell benachteiligte Menschen weitergegeben. Dies ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (im Vergleich: 2022 waren es rund 50.000 Kleidungsstücke). Diese beachtliche Anzahl wurde von 4.180 Personen gespendet, die insgesamt in diesem Jahr ihre Kleidung für finanziell benachteiligte Personen dem Caritasladen (3.979 im Vorjahr) spendeten. Das entspricht in etwa 52 Kleiderspendern pro Öffnungstag. Die Kleiderspenden werden von unseren Ehrenamtlichen in Empfang genommen, gesichtet, sortiert und in die Regale geräumt.

Die Menge an gespendeter Secondhand-Kleidung reichte in den meisten Fällen aus, um die Bedarfe der Kund*innen zu decken. Wenig Auswahl gab es lediglich bei den Posten Sportbekleidung für Männer Frauen und Kinder, Kinderkleidung in den Größen 104 bis 158 (Jungs bis 164), Männer-Bekleidung/Schuhe, Bettwäsche, Rucksäcken/Rollkoffer und Handtüchern. Dies sind allerdings Posten, bei denen fast immer Mangel besteht, da diese Kategorien weniger im Laden abgegeben werden.

9. Fazit

Auch im Jahr 2023 waren im Caritasladen noch die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs spürbar.

Durch die Kooperation mit der Stadt Würzburg, dem Verein Mrija, unseren weiteren Kooperationspartner*innen und dem engagierten Einsatz der (ehrenamtlichen) Helfer*innen im Caritasladen konnten die Bedarfe gut gedeckt werden und gleichzeitig auch die „Bestandskund*innen“ weiter gut versorgt werden.

Die erweiterten Öffnungszeiten, sowie die Terminvergabe für die Kleiderausgabe haben sich etabliert und wurden beibehalten. Die zunehmend angespannte wirtschaftliche Lage spiegelt sich auch in den Zahlen wider: es konnten 2023 mehr Menschen als noch vor der Pandemie mit Kleidung versorgt werden, nicht zuletzt, da auch die Kleiderspenden deutlich gestiegen sind.

Finanziell benachteiligte Menschen hatten auch im Jahr 2023 mit dem Caritasladen eine vertraute Anlaufstelle, wo sie sich mit Kleidung versorgen konnten. Ein Großteil der Menschen, die im Caritasladen Kleidung erhalten, hat einen Flucht- oder Migrationshintergrund – hierbei handelt es sich oft um Familien (bzw. ukrainische Mütter) mit zwei bis fünf Kindern. Aber auch ältere Menschen mit kleiner Rente oder Menschen mit einer schweren Erkrankung nutzen das Angebot des Caritasladens. Auch für Menschen in Notsituationen wie Frauen, die übergangsweise in Frauenhäusern untergekommen sind und meist nur wenig Kleidung aus ihrer Wohnung mitnehmen konnten, ist der Caritasladen eine wichtige Unterstützungsmöglichkeit. Daneben erhalten hier Menschen, die aus der JVA entlassen wurden, eine Grundausrüstung an Kleidung, und auch wohnungslose Menschen werden hier mit Kleidung und, falls vorhanden, Schlafsäcken unterstützt.

Die finanzielle Situation hat sich in diesem Jahr auch für viele Kund*innen des Caritasladen nochmals verschärft. Durch die Inflation wurden die Kund*innen durch die steigenden Lebenshaltungskosten (Lebensmittel, Strom, Heizung) mit unvermeidbaren Kosten konfrontiert. All diese zusätzlichen Ausgaben haben Menschen, die sowieso schon am Existenzminimum leben, besonders hart getroffen.

Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, benachteiligte Menschen nicht allein zu lassen, denn sie spüren die Auswirkungen meist besonders hart. Der Caritasladen konnte die Menschen mit einer guten Auswahl an kostenfreier Kleidung finanziell ein wenig entlasten, da zumindest für einen Teil der eigenen Kleidung keine zusätzlichen finanziellen Mittel aufgewendet werden mussten.

Würzburg, den 31.01.2024



Stefan Weber
Geschäftsführer



Mirjam Gawenda
Fachbereichsleiterin Soziale Arbeit

Anlagen:

- Gewinn- und Verlustrechnung Caritasladen